

## Projekthandbuch

Berner Fachhochschule Hochschule für Technik und Informatik

Projektarbeit im Modul Projektführung

**Ausgabe vom:** 13.04.2005

Version: 1.0

**Projektteam:** Mark Bigler (biglm2@hta-bi.bfh.ch)

Simon Räss (rasss@hta-bi.bfh.ch) Lukas Zbinden (zbinl@hta-bi.bfh.ch)

**Empfänger:** Frank Helbling (frank.helbling@helbling-consulting.ch)

Jean-Paul Dubois (doj@hta-bi.bfh.ch)
Claude Fuhrer (frc@hta-bi.bfh.ch)

Ablage: Subversion Repository



## Inhaltsverzeichnis

1	<b>Ein</b> : 1.1	leitung 4  Zweck des Dokuments
<b>2</b>	$\operatorname{Pro}$	jektbeschreibung 4
	2.1	Ausgangssituation
	2.2	Ziele
	2.3	Nicht-Ziele
3	Vor	gehensstrategie 5
	3.1	Phase Initialisierung
	3.2	Phase Analyse und Entwicklung
		3.2.1 Teilprojekt Algorithmus
		3.2.2 Teilprojekt Netzwerk
		3.2.3 Teilprojekt GUI
	3.3	Phase Abschluss
4	Pro	jektspezifisches Vorgehensmodell 7
•	4.1	Phase Initialisierung
	4.2	Phase Teilprojekte
	7.2	4.2.1 Teilprojekt Algorithmus
		4.2.2 Teilprojekt GUI
		4.2.3 Teilprojekt Netzwerk
	4.3	Phase Abschluss
_	T54	
5	<b>Ent</b> 5.1	scheidungspunkte und auszuliefernde Ergebnisse 8 Phase Initialisierung
	5.2	Phase Teilprojekte
	0.4	5.2.1 Teilprojekt Algorithmus
		1 0
		1 0
	۲ و	5.2.3 Teilprojekt Netzwerk
	5.3	Phase Abschluss
6		thoden und Werkzeuge 9
	6.1	Dokumente
	6.2	Source Repository
	6.3	Projektwebsite
	6.4	Zeiterfassung
	6.5	Trac
	6.6	Kalender
	6.7	Entwicklung
7	Star	ndards und Richtlinien 10
	7.1	Dokumentation
	1.1	



Berner Fachhochschule Hochschule für Technik und Informatik

$\mathbf{A}$	Ank	nang: Ergänzende Projektvereinbarungen	12
	A.1	Projektorganisation	12
	A.2	Projektplanung	12
	A.3	Qualitätssicherung	13
	A.4	Konfigurationsmanagement	13
Tá	abel	lenverzeichnis	
	1	Versionskontrolle	3
	2	Prüfung/Genehmigung	3
	3	Ziele	4
	4	Nicht-Ziele	5
	5	Phase Initialisierung	7
	6	Teilprojekt Algorithmus	7
	7	Teilprojekt GUI	7
	8	Teilprojekt Netzwerk	8
	9	Phase Abschluss	8
	10	Phase Initialisierung	8
	11	Teilprojekt Algorithmus	8
	12	Teilprojekt GUI	9
	13	Teilprojekt Netzwerk	9
	14	Phase Abschluss	9
	15	Projektorganisation	12
	16	Projektplanung	13
	17	Versionsnummern	13
A	bbild	dungsverzeichnis	
	1	Projektspezifisches Vorgehensmodell	6
	2	Projektorganisation	12

## Versionskontrolle

Version	Datum	Verantwortlich	Bemerkungen
0.1	15.03.2005	rasss	Erste Version
0.2	22.03.2005	rasss zbinl	Überarbeitung
0.3	30.03.2005	zbinl	Projektspezifisches Vorgehensmodell
0.4	30.03.2005	rasss zbinl	Überarbeitung Punkte 2, 3 und 4
0.5	05.04.2005	zbinl	Überarbeitung Appendix A.1
0.6	06.04.2005	zbinl	Anpassungen Punkte 2, 3 und 4
0.7	06.04.2005	Projektteam	Review
0.8	13.04.2005	Projektteam	Letzte Anpassungen
1.0	13.04.2005	Projektteam	Freigabe

Tabelle 1: Versionskontrolle

	Stelle	Datum	Visum	Bemerkungen
Freigegeben	Projektteam			
Genehmigt				

Tabelle 2: Prüfung/Genehmigung

## 1 Einleitung

#### 1.1 Zweck des Dokuments

Das Projekthandbuch dient als einheitliche Handlungsgrundlage für alle Projektbeteiligten und legt damit den allgemeingültigen technischen und organisatorischen Rahmen fest. Dieses Dokument ist soweit wie möglich als statisches Dokument zu führen. Es ist jedoch zu Beginn und am Schluss jeder Phase zu überprüfen und an die neuen Erkentnisse anzupassen.

## 2 Projektbeschreibung

Im Projekt ACE soll ein kollaborativer, plattformunabhängiger Editor entwickelt werden. Diese Applikation ermöglicht mehreren Personen, ein Textdokument gemeinsam zu bearbeiten. Dabei arbeitet jede Person mit dem Editor an einem eigenen Computer. Alle Teilnehmer sind über ein Netzwerk verbunden und sehen jederzeit den gleichen Dokumentinhalt. Wenn jemand der Gruppe eine Änderung im Dokument vornimmt, wird dies in Echtzeit und synchron allen anderen Benutzern angezeigt. Jeder Benutzer hat dadurch den Überblick über alle Änderungen im Dokument. Dieser Editor ermöglicht zum Beispiel ein gemeinsames Brainstorming von mehreren Personen, welche sich an verschiedenen Orten befinden.

### 2.1 Ausgangssituation

Heutzutage besitzt praktisch jeder Mensch in den Industrieländern einen Computer oder hat einen Zugang dazu. Verfassen von Texten, E-Mails und das Verwenden des World Wide Web gehören für die meisten Menschen zum Alltag. Doch gerade im Bereich Zusammenarbeit erleichtern uns Computer die Arbeit oft nicht. Im Gegenteil, oft verhindern Computer ein intuitives Zusammenarbeiten. Allgemein sind Experten der Überzeugung, dass Anwendungen, welche die computerunterstützte Zusammenarbeit ermöglichen, ein grosses Potential haben.

#### 2.2 Ziele

In der Semesterarbeit soll die Basis für die Implementation eines kollaborativen Texteditors im Rahmen der Diplomarbeit gelegt werden.

Ziele	Prioritäten	Beschreibung
1	1	Aufbau von Know-How im Bereich CSCW
2	1	Evaluation bestehender Algorithmen
3	1	Implementation Algorithmus
4	1	Testframework für Algorithmus
5	2	Analyse GUI
6	2	Analyse Netzwerk/Kommunikation

Tabelle 3: Ziele



#### 2.3 Nicht-Ziele

# Beschreibung Ausarbeiten von Sicherheitsaspekten Prototyp kollaborativer Texteditor

Tabelle 4: Nicht-Ziele

## 3 Vorgehensstrategie

In dem Semesterprojekt geht es vor allem darum, Wissen aufzubauen und dazu einen funktionierenden Synchronisationsalgorithmus zu entwickeln. Das Vorgehensmodell sowie die Zahl und Art der Entscheidungspunkte ist im Abschnitt 4 im Detail beschrieben.

Das Projekt wird in drei unabhängige Teilprojekte aufgeteilt. Dies sind die Teilprojekte GUI, Netzwerk und Algorithmus. In einer ersten Phase wird das Projekt initialisert. Danach werden diese Teilprojekte teilweise parallel bearbeitet. In der Phase Abschluss wird das Projekt sauber abgeschlossen.

Die drei Teilprojekte laufen nach dem gleichen Schema ab. Da das Projektteam in den Teilgebieten noch kein fundiertes Wissen hat, geht es in erster Linie darum, Wissen und Erfahrung aufzubauen. Prototypen werden dort eingesetzt, wo es zum besseren Verständnis von Technologien hilfreich und nötig ist.

Das Vorgehen wird durch drei Hauptphasen bestimmt (siehe Abbildung 4). Die erste Phase initialisiert das Projekt. Die zweite Phase ist in drei Komponenten unterteilt, welche parallel bearbeitet werden können. Die einzelnen Komponenten stellen ein Teilprojekt mit eigenen Phasen dar. Die dritte und letzte Phase beinhaltet den Abschluss des Projektes. Die Abbildung 1 stellt eine logische Unterteilung der Vorgehensweise dar.

#### 3.1 Phase Initialisierung

In der Phase Initialisierung geht es vor allem darum, einen klar definierten organisatorischen und technischen Rahmen als Voraussetzung für eine erfolgreiche Projektabwicklung zu schaffen.

#### 3.2 Phase Analyse und Entwicklung

Die zweite Hauptphase wird in drei unabhängige Teilprojekte Algorithmus, Netzwerk und GUI unterteilt. Es bestehen keine Schnittstellen zwischen diesen Teilprojekten.

#### 3.2.1 Teilprojekt Algorithmus

Dieses Teilprojekt ist der zeitintensivste Teil der Projektarbeit. Es beinhaltet die Entwicklung des Sychnronisationsalgorithmus sowie das Erstellen eines Testframeworks. Die beiden Teile werden parallel bearbeitet. Das Teilprojekt Algorithmus ist in drei Phasen aufgeteilt:

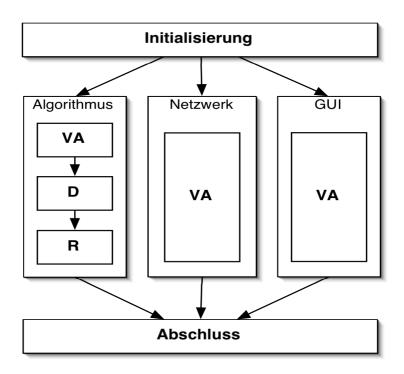


Abbildung 1: Projektspezifisches Vorgehensmodell

**Phase Voranalyse:** In der Phase Voranalyse wird ein fundiertes Basiswissen im Bereich des CSCW (*Computer Supported Cooperative Work*) aufgebaut. Mit diesem Know-How soll anschliessend eine Analyse der aktuellen Synchronisationsalgorithmen gemacht werden. Diese Studie ermöglicht die Auswahl eines geeigneten Algorithmus für die Implementation.

**Phase Design:** In der Phase Design soll zuerst das Wissen über den gewählten Synchronisationsalgorithmus vertieft werden. Anschliessend erfolgt das Systemdesign, welches die Grundlage für eine erfolgreiche Realisationphase bildet. Das Design für das Testframework wird ebenfalls erstellt.

**Phase Realisation:** In der Phase Realisation werden der Synchronisationsalgorithmus und das Testframework implementiert. Sobald die beiden Teile entwickelt sind, wird der Algorithmus mit dem Testframework geprüft.

#### 3.2.2 Teilprojekt Netzwerk

**Phase Voranalyse:** Es sollen mögliche Lösungsvorschläge für das Teilprojekt Netzwerk erarbeitet werden. Die Lösungsvorschläge müssen untersucht und auf ihre Tauglichkeit bewertet werden.

#### 3.2.3 Teilprojekt GUI

Phase Voranalyse: Es sollen Lösungsvarianten für das Teilprojekt GUI evaluiert werden.



#### 3.3 Phase Abschluss

In der Phase Abschluss wird das Projekt geordnet zu Ende gebracht. Alle Projektaktivitäten werden abgeschlossen. Das Team verfasst einen Erfahrungsbericht und stellt diesen vor.

## 4 Projektspezifisches Vorgehensmodell

## 4.1 Phase Initialisierung

Aktivität	Ergebnisse	Bemerkungen
Projekt initialisieren	Projektantrag	-
	Projekthandbuch	-
	Projektplan	-
	Pflichtenheft	nach Vorgabe Auftraggeber

Tabelle 5: Phase Initialisierung

## 4.2 Phase Teilprojekte

## 4.2.1 Teilprojekt Algorithmus

Aktivität	Ergebnisse	Bemerkungen
Algorithmen evaluieren	Bericht Evaluation Algorith-	-
	men	
Algorithmus implemen-	Implementation Algorithmus	-
tieren		
	Bericht Implementation Algo-	-
	rithmus	
Testframework entwi-	Sammlung von Testfällen	-
ckeln		
	Testframework Algorithmus	-
	Bericht Testframework	-

Tabelle 6: Teilprojekt Algorithmus

## 4.2.2 Teilprojekt GUI

Aktivität	Ergebnisse	Bemerkungen
Technologien evaluieren	Bericht Evaluation GUI	-

Tabelle 7: Teilprojekt GUI



## 4.2.3 Teilprojekt Netzwerk

Aktivität	Ergebnisse	Bemerkungen
Technologien evaluieren	Bericht Evaluation Netzwerk	-

Tabelle 8: Teilprojekt Netzwerk

#### 4.3 Phase Abschluss

Aktivität	Ergebnisse	Bemerkungen
Projekt abschliessen	Erfahrungsbericht	-
	Präsentation	gemäss Vorgabe Auftraggeber
	CD mit allen Ergebnissen	gemäss Vorgabe Auftraggeber

Tabelle 9: Phase Abschluss

## 5 Entscheidungspunkte und auszuliefernde Ergebnisse

## 5.1 Phase Initialisierung

Entscheidungspunkte	Entscheid treffen	Ergebnisse	Entscheidung
Projektauftrag	ja	Projektantrag	Auftraggeber
Abschluss Phase Initialiserung	ja	Projekthandbuch Projektplan Pflichtenheft	Auftraggeber

Tabelle 10: Phase Initialisierung

## 5.2 Phase Teilprojekte

## 5.2.1 Teilprojekt Algorithmus

Entscheidungspunkte	Entscheid	Ergebnisse	Entscheidung
	treffen		
Auswahl Algorithmus	ja	Bericht Evaluation Al-	Projektteam
		gorithmus	
Freigabe Testframework	ja	Testframework	Projektteam
		Bericht Testframework	
Abschluss Teilprojekt Algorith-	ja	Implementation Algo-	Projektteam
mus		rithmus	
		Bericht Implementation	
		Algorithmus	

Tabelle 11: Teilprojekt Algorithmus



#### 5.2.2 Teilprojekt GUI

Entscheidungspunkte	Entscheid treffen	Ergebnisse	Entscheidung
Abschluss Teilprojekt GUI	ja	Bericht Evaluation GUI	Projektteam

Tabelle 12: Teilprojekt GUI

#### 5.2.3 Teilprojekt Netzwerk

Entscheidungspunkte	Entscheid treffen	Ergebnisse		Entscheidung
Abschluss Teilprojekt Netzwerk	ja	Bericht Netzwerk	Evaluation	Projektteam

Tabelle 13: Teilprojekt Netzwerk

#### 5.3 Phase Abschluss

Entscheidungspunkte	Entscheid treffen	Ergebnisse	Entscheidung
Projektabschluss	ja	Projekt CD	Projektteam, Auftraggeber
		Erfahrungsbericht Projektpräsentation	

Tabelle 14: Phase Abschluss

## 6 Methoden und Werkzeuge

#### 6.1 Dokumente

Zum Erstellen aller Dokumente soll grundsäztlich IATEX verwendet werden. Selbstverständlich werden für Grafiken und Diagramme andere Anwendungen verwendet. Da es sich bei IATEX Dateien um Textdateien handelt, kann SubEthaEdit (ein kollaborativer Editor für Mac OS X) verwenden werden, um zur gleichen Zeit am gleichen Dokument zu arbeiten.

#### 6.2 Source Repository

Subversion wird als Source Repository verwendet. Die URL für den Subversion-Zugriff ist http://ace.iserver.ch:81/repos/ace/ace.

## 6.3 Projektwebsite

Von der Projektwebsite (http://ace.iserver.ch) aus erreicht man alle wichtigen Werkzeuge. Sie dient auch dazu, das Produkt ACE zu vermarkten.



## 6.4 Zeiterfassung

Zur Erfassung der Arbeitszeit wird eine PHP Applikation, entwickelt von Mark Bigler, verwendet. Dies wird es ermöglichen, am Ende des Projektes Angaben zu den geleisteten Arbeitsstunden zu machen.

#### 6.5 Trac

Trac ist ein sogenannter *issue tracker* mit einem integrierten Wiki. Das Wiki wird für den projektinternen Informationsaustausch verwendet (http://ace.iserver.ch:81/cgi-bin/trac.cgi). Der *issue tracker* wird für die gezielte Erfassung von Bug Reports verwendet.

#### 6.6 Kalender

Ein online verfügbarer Projektkalender gibt Auskunft über alle anstehenden Sitzungen und andere Termine (http://ace.iserver.ch/phpicalendar/week.php).

## 6.7 Entwicklung

- Eclipse (http://www.eclipse.org/)
- SubEthaEdit (http://www.codingmonkeys.de/subethaedit/)
- ant (http://ant.apache.org/)
- CruiseControl (http://cruisecontrol.sourceforge.net/)

#### 7 Standards und Richtlinien

#### 7.1 Dokumentation

Alle LATEX Dokumente sollen die Datei ace.tex einbinden. Diese Datei findet man im Subversion Repository unter /ace/trunk/doc/latex/ace.tex. Eine Vorlage für alle LATEX Dokumente findet man im selben Verzeichnis (template.tex). Genaue Angaben zum Erstellen von Dokumenten findet man online im Wiki unter LatexDocuments.

#### 7.2 Quellcode

Die Dokumentation des Quellcodes erfolgt mit JavaDoc. Die Kommentare werden einheitlich in Englisch verfasst. Quellcodedateien werden mit folgendem Header, welcher unter /ace/trunk/doc/templates/source.header im Subversion Repository zu finden ist, versehen.

```
/*
  * $Id$
  *
  * ace - a collaborative editor
  * Copyright (C) 2005 Mark Bigler, Simon Raess, Lukas Zbinden
  *
  * This program is free software; you can redistribute it and/or
  * modify it under the terms of the GNU General Public License
```



```
* as published by the Free Software Foundation; either version 2
* of the License, or (at your option) any later version.
*
* This program is distributed in the hope that it will be useful,
* but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of
* MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the
* GNU General Public License for more details.
*
* You should have received a copy of the GNU General Public License
* along with this program; if not, write to the Free Software
* Foundation, Inc., 59 Temple Place - Suite 330, Boston, MA 02111-1307, USA.
*/
```

#### Konventionen

Die Quellcodedateien sollen gemäss den Sun Coding Conventions (http://java.sun.com/docs/codeconv/) erstellt werden. Die Einrückung erfolgt mit Tabulator Zeichen (nicht mit Spaces).

## A Anhang: Ergänzende Projektvereinbarungen

## A.1 Projektorganisation

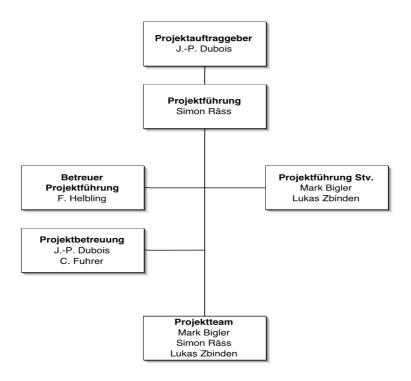


Abbildung 2: Projektorganisation

Auftraggeber	JP. Dubois	doj@hta-bi.bfh.ch
		+41 32 321 62 82
Projektleiter	S. Räss	rasss@hta-bi.bfh.ch
Projektteam	M. Bigler	biglm2@hta-bi.bfh.ch
	S. Räss	rasss@hta-bi.bfh.ch
	L. Zbinden	zbinl@hta-bi.bfh.ch
Projektbetreuer	JP. Dubois	doj@hta-bi.bfh.ch
	C. Fuhrer	frc@hta-bi.bfh.ch
PM Coach	F. Helbling	frank.helbling@helbling-consulting.ch

Tabelle 15: Projektorganisation

## A.2 Projektplanung

Die genaue Projektplanung kann dem Projektplan entnommen werden.



Anfang der Semesterarbeit	21.02.2005
Beginn der Initialiserungsphase	21.02.2005
Ende der Semesterarbeit	24.06.2005

Tabelle 16: Projektplanung

## A.3 Qualitätssicherung

Für alle kritischen Stellen der Implementation müssen Unit Tests bestehen. Für das Testen des Synchronisationsalgorithmus soll ein Testframework implementiert werden. Dieses soll es ermöglichen auch komplexe zeitliche Abfolgen zu definieren und wiederholt ablaufen zu lassen. Damit können präzise Testfälle erstellt werden, die automatisiert und wiederholt ausgeführt werden können.

### A.4 Konfigurationsmanagement

Es werden sämtliche Dokumente des Projektmanagements, sämtlicher Quellcode, die Inhalte der Website und die für die Erstellung des Programms benötigten externen Bibliotheken unter das Konfigurationsmanagement gestellt.

Die Projektdokumentation und Produktdokumentationen werden mit einer Versionskontrolle versehen. Die Dokumente können dabei die in der Tabelle 17 angegebenen Zustände annehmen.

Version	Bezeichnung
0.1 - 0.99	Entwurfsversionen
1.0	erste Release Version
1.1	allfällige überarbeitete Versionen

Tabelle 17: Versionsnummern

Für das Konfigurationsmanagement wird das Subversion Repository verwendet. Das entsprechende Repository ist unter http://ace.iserver.ch:81/repos/ace/ erreichbar. Aus der *commit*-Nachricht soll erkenntlich sein, wann die Versionsnummer des Dokumentes erhöht wurde.